



Liebe Mitmeiterinnen und Mitmieter,

der Berliner Mieterverein weist zum Beginn der Stichprobenerhebung bei den Mietern für den neuen Mietspiegel auf eine Veröffentlichung des Senats hin. Hier der entsprechende Link im Internet:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1608/nachricht6167.html

Dazu müssen Sie wissen: Ab September 2016 werden in einem Stichprobenverfahren Mieterinnen und Mieter angeschrieben und um Mitwirkung bei der Erfassung von Mieterhöhungen in den letzten 4 Jahren gebeten. Dabei mitzuwirken ist eine Möglichkeit, einen gewissen Einfluss auf die Darstellung der Mietenentwicklung der nächsten Jahre zu nehmen. In der Vergangenheit haben viele der angeschriebenen Mieter nicht reagiert, selbst wenn sie auf Grund erfolgter deutlicher Mieterhöhungen für die Erhebung in Frage kamen. Das führte dazu, dass der Anteil der mitwirkenden Mieterschaft an der Erhebung deutlich geringer war als der Anteil der Vermieter und die Stichprobe in ihrer Aussagekraft geschmälert wird, was sich negativ auf die weitere Entwicklung der Mieten auswirken kann. Ein in seinen Aussagen belastbarer und von der Aussage her klarer Mietspiegel liegt im Interesse von Mieterschaft und landeseigenem Wohnungsunternehmen. Die Mieterbeiräte raten daher zur Teilnahme, auch wenn das mit einem maximal 30 minütigen Interview in der Wohnung der Mieterin / des Mieters anhand einer Wohnungsbegehung (ausgehend von dem von ihnen ausgefüllten Mieterhöhungsschreiben) verbunden ist.

Der Mieterbeirat ermutigt die ausgewählten und angeschriebenen Mieterinnen und Mieter an dem Stichprobenverfahren im Interesse aller Mieter teilzunehmen und bietet ihnen dazu Unterstützung bei der Ausfüllung des Mieterhöhungsschreibens und im Ausnahmefall bei Wunsch auch die Teilnahme am Interview in ihrer Wohnung an.

Der Mieterbeirat